

Krems, am 30.06.2026

130 Jahre Volksschule Egelsee

Festakt würdigte lange Tradition der kleinsten Volksschule in Krems

Krems – Mit einem stimmungsvollen Festakt im vollbesetzten Turnsaal und einem Schulfest feierte die Volksschule Egelsee ihr 130-jähriges Bestehen. Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte sowie zahlreiche Ehrengäste blickten gemeinsam auf die Geschichte der Schule zurück und feierten zugleich ihre lebendige Gegenwart.

Die Kinder hatten sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Jubiläum beschäftigt und begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Gesang und Textbeiträgen. Direktorin Marianne Stromberger begrüßte die zahlreichen Gäste und führte durch das Programm. Sie bedankte sich bei den Eltern, ihrem Team sowie allen Unterstützer:innen, die das Schulleben mittragen. Die Volksschule Egelsee sei „eine kleine, aber feine Schule“, in der die Kinder seit jeher im Mittelpunkt stehen. „Die Kinder sollen lernen dürfen, ihre Talente entdecken, wachsen dürfen und erleben, dass sie wichtig sind. Dafür steht unsere Schule damals wie heute“, betonte Stromberger. Ihr besonderer Dank galt ihrer Vorgängerin Helene Eder für ihr Engagement.

Bürgermeister Peter Molnar hob in seinem Grußwort die besondere Bedeutung der Volksschule für den Stadtteil hervor und sprach sich klar für den Erhalt des Schulstandorts aus: „Wir werden alles dafür tun, um die Volksschule Egelsee zu erhalten.“ Voraussetzung dafür ist Molnar zufolge, dass es weiterhin genügend Schüler:innen gibt. Die Bautätigkeit für junge Familien in Egelsee könne dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Der Stadtchef dankte dem engagierten Team der Volksschule für seinen Einsatz und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Der niederösterreichische Bildungsdirektor Karl Fritthum würdigte die familiäre Atmosphäre der Schule: „Diese Herzensbildung wird sich auch in vielen Jahren noch bezahlt machen.“ Gleichzeitig verwies er darauf, dass sich der Bildungsbereich laufend weiterentwickle und neue Herausforderungen aktiv aufgreife. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister dankte den Pädagog:innen für ihren täglichen Einsatz. „Unser Schulsystem funktioniert insgesamt großartig, weil es Menschen gibt, die Großartiges leisten“, sagte sie. Kleine Schulen wie jene in Egelsee seien ein wichtiger Bestandteil der Bildungslandschaft: „Wir brauchen diese kleinen Schulen.“

Schule mit Tradition und innovativem Konzept

Die Volksschule Egelsee wurde 1896 gegründet und 1968 umfassend renoviert. 1998 erhielt sie einen eigenen Turnsaal. Im heurigen Schuljahr wurden insgesamt 36 Schüler:innen von Direktorin Marianne Stromberger sowie den Pädagoginnen Meriam Mörwald, Tanja Fuchs und Margrit Angelmaier unterrichtet. Für die Nachmittagsbetreuung sorgt Christina Hauer. Die Schule setzt auf einen Abteilungsunterricht, bei dem die erste und zweite sowie die dritte und vierte Schulstufe gemeinsam lernen. Ergänzt wird der Unterricht durch innovative Konzepte wie Atelierunterricht, regelmäßigen Outdoor-Unterricht – einmal pro Woche findet der Unterricht im Wald statt – sowie eine alternative Leistungsbewertung. Im Mittelpunkt stehen dabei die individuelle Förderung der Kinder und das gemeinsame Lernen in familiärer Atmosphäre.

Foto: Beim Festakt zum 130. Jubiläum der Volksschule Egelsee: Bildungsamtsleiter Georg Braunschweig, Abteilungsleiter und Schulqualitätsmanager Alfred Grünstäudl (Bildungsdirektion NÖ), Bildungsstadtrat Martin Zöhrer, Bürgermeister Peter Molnar, Direktorin Marianne Stromberger, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Jugendstadträtin Bernadette Laister, Bereichsleiterin Doris Denk (Magistrat Krems) und NÖ Bildungsdirektor Karl Fritthum (hinten v. l.) mit den Schüler:innen Laurenz Tippl, Amelie Dirlinger, Aliz Szilagyi, Rivers Adcock und Luisa Hanko (vorne v. l.)
© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems